

Putin, Journalisten schweigen nie – auch wenn man sie mundtot machen will.

Der 3. Mai ist der Welttag der Pressefreiheit. Seit Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine sind dort bereits zehn Journalistinnen und Journalisten getötet worden.

Reporterinnen und Reporter vor Ort arbeiten unter extremen Bedingungen. Das Regime Putin tut alles, um kritische Stimmen zum Schweigen zu bringen.

Dagegen protestieren der Deutsche und der Bayerische Journalisten-Verband aufs Schärfste. DJV und BJV rufen auf zur

**Mahnwache
am Friedensengel und Europaplatz in München
am 3. Mai 2022 von 12 – 13 Uhr**

Bitte nehmen Sie an dieser Protestaktion teil und zeigen Sie sich solidarisch mit denjenigen, die für die Pressefreiheit und die Demokratie in der Ukraine ihr Leben riskieren. Wir gedenken der zehn getöteten Journalistinnen und Journalisten am Friedensengel und dem Europaplatz (in Sichtweite zum russischen Generalkonsulat in der Maria-Theresia-Str. 17).

Zur gleichen Zeit finden DJV-Kundgebungen vor der Russischen Botschaft in Berlin und vor den Konsulaten in Hamburg, Frankfurt/Main, Leipzig und Bonn statt.

Journalismus ist kein Verbrechen. Auch nicht in der Ukraine.
#pressefreiheit22 #ukraine



Brent Renaud †



Maks Levin †



Mantas Kvedaravičius †



Oksana Baulina †



Pierre Zakrzewski †



Viktor Dedov †



Yevgeniy Sakun †

**Sowie Oleksandra Kuvshynova †, Roman Nezhyborets †,
Zoreslav Zamoysky †**